

# **Protokoll des Ortsbeirates Hofen über die 19. ordentliche Sitzung**

**am Dienstag, 23. Februar 2016 um 19:30 Uhr  
im Bürgerhaus**

Anwesend:           OV Margret Bergmeier           Ralf Schmidt  
                          Ingo Lied                            Andreas Dorn  
                          Gundula Helsper

Gast:                   Hr. Stehr (Architekt, Hofen)

## **TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Bergmeier eröffnete die Ortsbeiratssitzung, begrüßte die anwesenden Mitglieder und stellte Beschlussfähigkeit fest.

Frau Bergmeier stellte fest, dass es die letzte Ortsbeiratssitzung für sie selbst und für Ingo Lied sei (keine Aufstellung zur Neuwahl) und dankte allen für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

## **TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung**

Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 01.12.2015 wurde einstimmig genehmigt.

## **TOP 3 IKEK-Initialprojekt: Sachstand Friedhof**

Frau Bergmeier und Herr Stehr berichteten vom Treffen am 2.2. auf dem Friedhof. Bei dem Treffen war auch Herr Kind dabei, der die IKEK-Projekte leitet. Herr Kind schlug vor, dass die Sanierungs- und –Verschönerungsarbeiten am Friedhof im Hinblick auf Fördermöglichkeiten in etwa wie folgt dargestellt werden sollten: Der Weg zum Friedhof und über den Friedhof sollte in einen ortsgebundenen Spaziergang integriert werden. Der Friedhof hat eine sehr schöne Lage am Ortsrand und man hat von dort einen guten Blick über einen Teil des Dorfes sowie auf die landwirtschaftlich bestellten Felder. Auch die großen denkmalgeschützten Kastanienbäume, die den Haupteingang des Friedhofs malerisch einrahmen, sowie das Ehrenmal, an dem der gefallenen Krieger in den beiden Weltkriegen gedacht wird und die Friedhofsmauer (Kulturdenkmal) lassen Besucher die besondere Atmosphäre spüren. Der Vorplatz der Leichenhalle soll attraktiver und vor allem wetterfester gestaltet werden.

Folgende Ideen hat der Ortsbeirat hier gemeinsam mit Herrn Stehr erarbeitet:

- Verlängerung/Vergrößerung des Vordachs der Leichenhalle, um der gesamten Trauergemeinde bei einer Trauerfeier eine trockene Zeremonie zu ermöglichen.
- Optische Abgrenzung und Erschaffung eines „Platz-Charakters“ für den Vorplatz der Leichenhalle, was durch drei Stufen in der Mitte des Seiteneingangsweges zum Vorplatz hin gut möglich ist.
- Neupflasterung des gesamten Friedhofsweges ist dringend nötig (siehe hierzu auch die Protokolle der vergangenen Jahre).

- Wind- und Wetterschutz für den gesamten Friedhof durch große Bepflanzungen hinter der Friedhofsmauer in Richtung Westen (hinter den Urnengräbern).
- Verlängerung des Friedhofswegs bis zur Neupflasterung vor dem Haupteingang: zwischen Eingangstor und Straßenpflasterung ist der Durchgang mit Splitt gefüllt. Deshalb schlägt der Ortsbeirat unbedingt vor, den Friedhofsweg komplett bis zur Straße durchzupflastern. Nur so lässt sich der Friedhof auch gut und sicher mit Gehhilfen erreichen.
- Die Neupflasterung außerhalb des Haupteingangs ist gut gelungen – leider ist der Schlenker in der Kurve nicht, wie vorab besprochen, mit gepflastert worden. Die Kurve ist bereits wieder völlig ausgefahren und eine Befestigung ist hier dringend nötig.

#### TOP 4 Mitteilungen

Die Mitteilungen der Stadt Runkel wurden weitergegeben. Der Ortsbeirat bedauert es sehr, dass die Schiebespur für Kinderwagen/Fahrrad auf der Treppe, die den Halbstein mit der Kerkerbachtalstraße verbindet und der Spazierweg zu Spielplatz und Wald seitens des Oberdorfes ist, abgelehnt wurde. Hier bittet der Ortsbeirat um erneute Überprüfung und würde die Einrichtung einer Schiebespur sehr begrüßen.

#### TOP 5 Verschiedenes

Auch im Jahr 2016 übernimmt der Ortsbeirat wieder die Kosten für Martinsbrezel beim Sankt Martinsumzug in Hofen im November 2016.

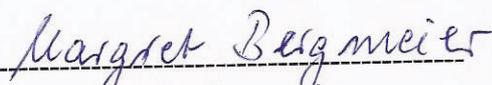
In der Sackgasse „Über der Mauer“ wurde Schotter seitens der Stadt auf die großen Löcher/Pfützen aufgebracht. Die Anwohner der Kerkerbachtalstraße, deren Gartengrundstück an diese Sackgasse angrenzt, halten dies für nicht in Ordnung, da die Gartenmauer dem Gewicht des wiederholt zusätzlich aufgebrachten Straßenbelags nicht standhalten kann.

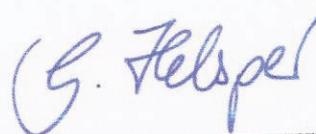
Da die Mülltonnen nun wieder beidseitig abgeholt werden, können die Markierungen in der Rosenau, die eigens für die Mülltonnen angebracht wurden, bitte entfernt werden.

Bei der SPD-Ortsbegehung kam die Frage nach der Tragfähigkeit der Kerkerbachbrücke auf. Es fahren die schweren Fahrzeuge, die den Klärschlamm an der Kläranlage abholen, über die Brücke. Ebenso werden auch übergroße Güllewagen an der Kläranlage angeschlossen. Reicht die Tragfähigkeit der Brücke dafür aus? Der Ortsbeirat bittet um eine Belastungsprobe für die Brücke.

Evtl. könnte auch ein Schild „max. 7,5 t / Landwirtschaftlicher Verkehr frei“ am Beginn der Kerkerbachtalstraße gegenüber der Bushaltestelle angebracht werden. Schon des Öfteren wurden Schwerlast im Bereich der Kerkerbachbrücke beim Wenden gesichtet, die sich offensichtlich verfahren hatten.

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

  
 Margret Bergmeier  
 (Ortsvorsteherin)



Gundula Helsper  
 (Schriftführerin)